

# Anbauhinweise KWS DANIELLO

01/2019

## Hybridroggen

Region: Südl. Sachsen-Anhalt und mittleres Brandenburg

Standort / Region	Löseebene und Löß-Übergang	V-Standorte	D-Süd
<b>Saatstärke</b>			
keimfähige Körner/m <sup>2</sup> 05.09. – 15.09.	150 – 160	140 – 160	140 – 160
16.09. – 30.09.	160 – 220	160 – 200	160 – 200
01.10. – 25.10.	220 – 250	200 – 250	200 – 250
<b>Anzustr. Bestandesdichte</b>	<b>450 – 550 Ähren/m<sup>2</sup></b>	<b>400 – 500 Ähren/m<sup>2</sup></b>	<b>350 – 500 Ähren/m<sup>2</sup></b>
<b>Bemerkungen</b>	<p>KWS DANIELLO gehört zu der neuen Generation der KWS Hybridroggensorten. Hervorzuheben ist ein starkes Ertragspotenzial und eine gute Qualität und Gesundheit.            Durch die PollenPlus® - Technologie besitzt KWS DANIELLO eine ausgezeichnete Abwehrkraft gegen Mutterkorn kombiniert mit einer fruchtarttypischen guten Abwehr gegen Fusarium. KWS DANIELLO ist somit für alle Verwertungsrichtungen bestens geeignet.            Anzustrebende Entwicklung vor Winter: Kräftige Einzelpflanze mit gut entwickelter Wurzel, 3 - 4 kräftige Triebe je Pflanze. Ziel: Gleichmäßige, dem Ertragsniveau des Standortes angepasste Bestände.</p>		
<b>N-Düngung</b>	<p>Die Höhe der N-Düngung ist der jeweiligen Ertrags Erwartung des Standortes unter der Berücksichtigung der neuen Düngeverordnung anzupassen. Auf Standorten mit der Gefahr von Frühsommertrockenheit empfiehlt es sich, die erste Gabe zu betonen. Auf ausreichende Schwefelversorgung achten.</p>		
<b>1. Gabe</b> BBCH 21/25 (in % der Gesamtmenge)	40 %	60 %	60 %
<b>2. Gabe</b> BBCH 31/32 (in % der Gesamtmenge)	40 %	40 %	40 %
<b>3. Gabe (bei Bedarf)</b> (in % der Gesamtmenge) BBCH 39-49	20 %		
<b>Wachstumsregler</b>	<p>Pflanzenlänge: kurz bis mittel            Lagerneigung: mittel            Wachstumsreglerwirkung: hoch            Wachstumsreglerbedarf: niedrig bis mittel</p>		
<b>Herbizide</b>	<p>Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden: Ablagetiefe (2 - 3 cm), Witterung zur Applikation beachten, möglichst früher Drilltermin mit zeitigem Herbizideinsatz und Herbizidwahl. Die Produkte unterscheiden sich in der Verträglichkeit zum Teil erheblich. Nur Mittel mit guter Verträglichkeit einsetzen. Bei der Anwendung insbesondere von flufenacethaltigen Mitteln beachten Sie bitte die gute fachliche Praxis, die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers insbesondere zur Verträglichkeit sowie die Hinweise Ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes. Bei unsachgemäßer Anwendung kann es zu Pflanzenschädigungen und damit zu Ertragseinbußen kommen..</p>		
<b>Fungizide</b>	<p>Schwerpunkt in der Krankheitsbekämpfung sollte auf Braunrost liegen. Roggen nicht während der Blüte spritzen.</p>		
<b>Insektizide</b>	<p>Blattläuse und Thripse beachten.</p>		
<b>Qualitätssicherung</b>	<p>Mutterkorn minimieren:            Hygienemaßnahmen beachten!            Pflugfurche bei Roggen nach Roggen.            Feldränder vor der Roggenblüte abmähen (CC-Vorgaben beachten).            Zwiewuchs durch gezielte Bestandesführung vermeiden.</p>		

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

**Melanie Beyer – Vertriebsberater**

Mobil: 01 51 / 18 85 53 92 E-Mail: melanie.beyer@kws.com

